

Datum: 28. 04. 16
 Telefon: 0 233-30598
 Telefax: 0 233-20827

**Personal- und
 Organisationsreferat**
 Organisation
 POR-P 3.24

Stellungnahme zur Beschlussvorlage für den Bildungsausschuss und Bauausschuss am 01.06.2016, Ausweitung der Verwaltungs-IT-Ausstattung an den Schulen, Tagesheimen und Kindertageseinrichtungen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05748)

I. An das Referat für Bildung und Sport

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig in diesem Zusammenhang geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

Die zusätzlichen Stellenbedarfe erscheinen dem Grunde nach nachvollziehbar. Die Mehrbedarfe sollen gem. der Beschlussvorlage sowohl innerhalb des RBS, als auch innerhalb des Baureferats befristet geschaffen werden. Von Seiten des RBS ist innerhalb des fünf jährigen Befristungszeitraums eine Evaluierung vorgesehen. Von Seiten des Baureferats handelt es sich um einen einmaligen auf zwei Jahre befristeten Mehraufwand.

Die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf diesen Stellen kann unbefristet erfolgen.

Begründung

Mit E-Mail vom 14.04.2016 wurde dem Personal- und Organisationsreferat die o. g. Beschlussvorlage mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 28.04.2016 übermittelt. Es handelt sich hierbei um einen Empfehlungsbeschluss vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Juli 2016. Das Vorhaben erfolgt losgelöst von der geplanten Reorganisation der Abteilung ZIB.

Anlass ist eine geplante Erweiterung der Verwaltungs-IT-Ausstattung um 1.916 zusätzliche Verwaltungsarbeitsplätze an den Münchner Schulen, Tagesheimen und Kindertageseinrichtungen. Es wird von einer 2-jährigen Projektlaufzeit ausgegangen.

Für die Ausweitung der IT-Ausstattung werden innerhalb des RBS 13 VZÄ und innerhalb des Baureferats 2 VZÄ befristet veranschlagt. Diese schlüsseln sich wie folgt auf:

Mehrbedarf RBS

IT-Technischer Service	Servicedesk	Kundenmanagement	2 nd -Level-Support
4	2	3	4

Bereits 2013 wurde der innerhalb des RBS für die Maßnahme geplante Personalmehrbedarf mit dem Personal- und Organisationsreferat vorbesprochen und plausibilisiert. Damals war eine Erweiterung um 1.872 Endgeräte vorgesehen.

Als Grundlage für die Bemessung der Kapazitäten dienen die für das Vorhaben innerhalb der

Aufgabenbereiche relevanten Tätigkeiten, welche auf der Basis von Erfahrungswerten mit ausgewählten Kenngrößen in Beziehung gesetzt wurden. Hierbei wurde auch die Auslastung der internen Personalressourcen berücksichtigt. Diese methodische Vorgehensweise ist aus der Sicht des Personal- und Organisationsreferates nachvollziehbar. Ein dreijähriger Befristungszeitraum ist aus der Sicht des Personal- und Organisationsreferates aufgrund der Größe des Vorhabens und den Rahmenbedingungen nicht zielführend (logistischer Aufwand, Ferienzeiten etc.). Eine Evaluierung der befristeten Stellenausweitungen ist vorgesehen.

Mehrbedarf Baureferat – Fachabteilung Elektrotechnik

Zeitraum	Funktionsbezeichnung	VZÄ	Einwertung
01.01.2017 – 31.12.2018	Projektleiter/in	1,00	E11
01.01.2017 – 31.12.2018	Planer/in	1,00	E10

In der Fachabteilung Elektrotechnik – H6 des Hochbaus werden u. a. Aufgaben der passiven Vernetzung wahrgenommen.

Das Baureferat, HA Hochbau ist verantwortlich für die Integration von etwa 1.915 Datenanschlüssen in 826 Schulen, Tagesheime und Kindertageseinrichtungen innerhalb von zwei Jahren.

Ein Mehrbedarf ist zwar dem Grunde nach nachvollziehbar, jedoch ist der geforderte Umfang in Höhe einer Bau Projektleitung (1,00 VZÄ) und einem/einer Bau Planer/in (1,00 VZÄ) seitens des POR nicht plausibilisierbar, insbesondere erfolgte bei der Berechnung keine Differenzierung hinsichtlich der angemeldeten Funktionen der Projektleitung (1,00 VZÄ in E11) und der Planer/in/dem Bau Planer (1,00 VZÄ in E10). Gemäß Ziffer 5.2 der Regelungen zum Vollzug des Haushalts 2016 dürfen die zusätzlichen Stellenkapazitäten nur auf maximal 3 Jahre befristet entsprechend der tatsächlichen Besetzung erfolgen.

Im Hinblick auf die ohnehin auf zwei Jahre terminierte Aufgabe kann einem Stellenmehrbedarf von 2,00 VZÄ befristet auf zwei Jahre ab Stellenbesetzung entsprochen werden.

Änderungsvorschläge des POR

- Folgende neue Antragsziffer wird im Antrag der Referentin und des Referenten aufgenommen:
„Das RBS wird beauftragt eine Evaluierung der Stellenmehrbedarfe durchzuführen.“

Ferner bitten wir den Vortrag wie folgt zu ergänzen:

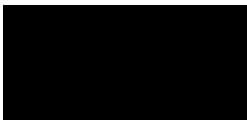
Das Personal- und Organisationsreferat ist als Querschnittsreferat der Landeshauptstadt München betroffen, wenn zusätzliche Stellen eingerichtet und besetzt werden, sowie das gewonnene Personal betreut werden muss. Betroffen sind regelmäßig die Abteilung 1 Recht, die Abteilung 2 Personalbetreuung, die Abteilung 3 Organisation, die Abteilung 4 Personalleistungen sowie die Abteilung 5 Personalentwicklung, Bereich Personalgewinnung. Das POR wird den sich durch diese Beschlussvorlage ergebenden zusätzlichen Aufwand zu gegebener Zeit gesondert im zuständigen VPA geltend machen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

II. Abdruck von I.
an P 3.11
an P 3.201
die Stadtkämmerei - HA II/12
an das Direktorium - D-II-V/1
an P 3.22
z. K.

III. Wv. POR-P 3.24



Dr. Bayerle